

20 Hagnau – Frenkenbach – Kippenhausen – Kippenhorn

3.40 Std.



Obstwiesen, Weinberge und paradisische Buchten

Auf dem Rückweg von dieser bequemen Obstwiesen-Wanderung nach Kippenhorn bezaubert ein unmittelbares Bodensee-Erlebnis mit beseligenden Buchten. Versteckte Ruheplätzchen direkt am Wasser wie auf diesem Abschnitt des Seerundwegs findet man nicht alle Tage.

Talort: Hagnau am Bodensee, Winzer- und Fischerdorf, ☎ (07532) 434343, Fax 434330, www.hagnau.de.

Ausgangspunkt: Bushaltestelle am Hotel-Restaurant Drei König, 425 m; Parkplatz Richtung Meersburg.

Höhenunterschied: Knapp 100 m.

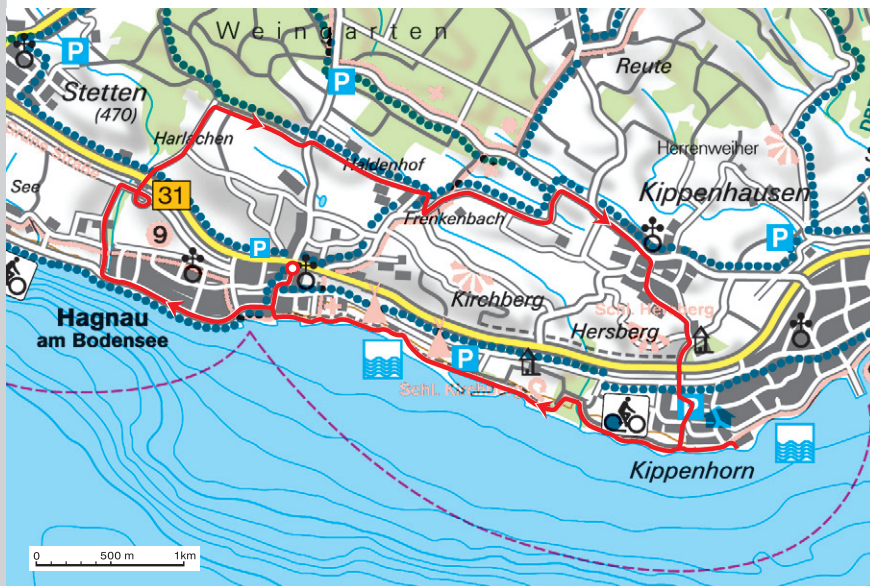
Anforderungen: Gut bezeichnete Wirtschafts-, Fußgänger- und Wanderwege, Anliegersträßchen. Leichte Steigung.

Einkehrmöglichkeit: Kippenhausen, Kippenhorn.

Wir spazieren vom Hotel-Restaurant Drei König in **Hagnau** die Dr.-Fritz-Zimmermann-Straße bergab und folgen der aussichtsreichen Strandpromenade Richtung Meersburg. Nach der Mühlbachbrücke mit verlockendem Badeplatz bringt uns ein Anliegersträßchen bergauf zum Ortsteil **Harlachen** (430 m), rechts durch die Bundesstraßen-Unterführung und an einem Rebhang weiter bergan zum Weingarten-Wald. Auf später geteertem Wirtschafts-



Auf zum Tanz in Kippenhausen.



weg wandern wir am Waldrand entlang und erreichen, die Kreisstraße von Hagnau kreuzend, den mit Obstanbau umgebenen Haldenhof.

In **Frenkenbach** (448 m) mit alter Steinkirche richtet man sich nach dem Schild »Weingarten« und nimmt hinter dem Ort den Apfelweg abwärts nach **Kippenhausen** (428 m). Dabei schweift das Auge, zwischen Niederstammkulturen und Weinbergen bummelnd, über die silbrig schillernde Seeweite in die Appenzeller Berge. Beim Puppenmuseum zweigt man zum Schloss Hersberg ab, geht dort unter der B 31 hindurch und auf dem mit *gelber Raute* bezeichneten Fußgängerweg zum Strand-Hallenbad Aquastaad mit Einkehrmöglichkeit in **Kippenhorn** (398 m).

Wir gehen nun ein kurzes Stück zurück und folgen dem in diesem Bereich als Lehrwanderweg angelegten Bodensee-Rundwanderweg Richtung Hagnau. Wer Schatten sucht, den laden am idyllischen Ufer immer wieder mächtige Baumgreise zum Ausspannen ein. Nach kurzer Verschmälerung über die Mühlbachbrücke geht es am Yachthafen Schloss Kirchberg und drei Campingplätzen vorbei, zuletzt auf einer Uferpromenade nach **Hagnau**.

